

Weißt du, wieviel Sternlein stehen

Die Melodie wurde erstmals 1818 gedruckt und geht zurück auf andere, ältere Volkslieder, auf die auch das Lied "So viel Stern am Himmel stehen" gesungen wurde. Dieses ist dann vermutlich die Vorlage gewesen für das Lied von Wilhelm Hey, der als Prediger dabei aus einem einfach Liebeslied ein religiöses Kinderlied gemacht hat. (Von volksliederarchiv.de)

Dichtung, Johann Wilhelm Hey, 1837

Musik, Volksweise aus Deutschland
Bearbeitung, Anonym*

Weißt du, wieviel Sternlein stehen
an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du, wieviel Wölklein gehen
weithin über alle Welt?
Gott, der Herr, hat sie gezählet,
daß ihm auch nicht eines fehlet
an der ganzen großen Zahl,
an der ganzen großen Zahl.

Weißt du wieviel Mücklein spielen
in der hellen Sonnenglut?
Wieviel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?
Gott, der Herr, rief sie mit Namen,
daß sie all' ins Leben kamen,
daß sie nun so fröhlich sind,
daß sie nun so fröhlich sind.

Weißt du, wieviel Kinder schlafen,
heute nacht im Bettlein?
Weißt du wieviel Träume kommen
zu den müden Kinderlein?
Gott, der Herr, hat sie gezählet,
daß ihm auch nicht eines fehlet,
kennt auch dich und hat dich lieb,
kennt auch dich und hat dich lieb.

Weißt du, wieviel Kinder frühe
stehn aus ihrem Bettlein auf,
daß sie ohne Sorg und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott, im Himmel, hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen,
kennt auch dich und hat dich lieb.
kennt auch dich und hat dich lieb.

*Die hiermit lieferte Bearbeitung, anonym harmonisiert, kommt aus "Kleiner Liederschatz: für die Schule und den Familienkreis", in 1901 durch Schulverlag von Bethel College, Kansas, U.S.A. gedruckt. (hymnary.org)